

Gustl Ferdinand Mollath

derzeit gegen meinen Willen festgehalten

Bezirkskrankenhaus Bayreuth - Station FP4 - Nordring 2 - 95445 Bayreuth

An den Bayerischen Landtag
Herr Dr. Florian Herrmann und
alle Mitglieder des Untersuchungsausschuss
„Fall Mollath“ (Drs. 76/16555)

Bayreuth, den 10.6.2013

Sehr geehrter Herr Dr. Herrmann,
Ausschussvorsitzender,

Sehr geehrte Damen und Herren,
MitgliederInnen des Ausschusses und deren
VertreterInnen,

ich bedanke mich bei Ihnen für die Einsetzung
dieses Untersuchungsausschusses und
die immense Mühe, die Sie sich bisher
schon gemacht haben.

A. Vorausschickend möchte ich bemerken:

1. Die Unterbringungsbedingungen sind
meiner aktuellen Leistungsfähigkeit
nicht förderlich.

So werden z.B. jede Nacht mehrere sog.
"Patientenzimmerkontrollen" durchgeführt
(früher im BKH Straubing jede Stunde, jetzt alle 2)
und dies seit 27.2.2006, bald 8 Jahren.

Weiter zu A. 1.

Seite 2

Bei diesen nächtlichen Kontrollen wache ich nahezu jedes mal auf und erfahre so jede Nacht mehrere Schlafstörungen die zu Schlafentzug führen. Von den sonstigen Unterbringungsbed. gar nicht zu reden.

2. Seit letzter Woche leide ich darüber hinaus unter einem schwereren Grippeartigen Infekt und Augenschmerzen, mit dementsprechender weiterer Einschränkung meiner Leistungsfähigkeit. (Ganze Station erkrankt)

3. Jegliche Habe, aus meinem früheren Wohnhaus in Nürnberg, bleibt verschwunden und unauffindbar, so auch höchst wichtige Akten und Beweisstücke, zur Vorlage bei Ihnen.

Es deutet alles darauf hin, daß meine frühere Ehefrau, jetzt Petra Maske, diese Beweise sich illegal zu eigen gemacht hat, um Beweise und Nachweise, zu ihren strafrechtlich relevanten Tätigkeiten, verschwinden zu lassen.

3.a.

Dazu bitte ich Sie um Beziehung der Akten zu meinen Strafanzeigen zum Verlust meiner Habe an

Frau Dr. jur. B. [REDACTED] T. 0941 [REDACTED]
Staatsanwältin, Gruppenleitung
Kumpfmüllerstraße 4
93047 Regensburg

Seite 2

Meine Strafanzeigen zu meiner Habe
vom 17.11.2008
mit Nachträgen vom 26.11. und 28.11.2008

- Am 26.11.2008 schrieb mir Frau Dr. B. [REDACTED] von der Staatsanwaltschaft Regensburg bestätigte den Eingang meiner Strafanzeigen und nannte das A.Z. 130 Js 25773/08 unter dem meine Anzeige geführt wird. Auch würde das Verfahren an die Staatsanwaltschaft Nürnberg weitergeleitet.
- Am 7.4.2009 verhörte mich Herr J. [REDACTED], Kriminalhauptkommissar Polizeidirektion T. 09421-[REDACTED] Theresienplatz 1, 94315 Straubing und verhörte mich zu den Strafanzeigen unter A.Z. B V 5720-000191-09/8 Fall Nr. 007
- Am 7.4. und 15.4.2009 schrieb ich Herrn KHK J. [REDACTED] und schilderte noch weitere Details
- Jetzt erst ersehe ich aus der Akte zu einem 2. Betreuungsversuch beim Amtsgericht Straubing, unter Mitwirkung von Herr Richter G. [REDACTED] und Herr AB Direktor J. [REDACTED], dass der Stationsarzt Herr Dr. Sch. [REDACTED] vom BKH Straubing, Einfluss auf den Ermittler

Weiter zu 3.a.

Seite 4

Herr KHK D. [REDACTED] nahm.

Siehe Aktenvermerk von KHK D. [REDACTED]
vom 7.4.2005, wo er angibt was
Stationsarzt Dr. Michael Sch. [REDACTED]
zu ihm sagte:

.... "Die Angaben des Herrn Mollath
im Rahmen einer Zeugenvernehmung
wären allerdings immer vor dem Hinter-
grund seines Krankheitsbildes zu sehen."
(A.Z.: XVII 0265/07 AG Straubing)

3.b.

Am 14.5.2009 wurde ich, gegen meinen
Willen, vom BKH Straubing in das BKH Bayreuth
deportiert, ohne jegliche Unterlagen und
Akten, die ich seit 27.2.2006 (Haftbeginn)
angesammelt hatte.

Mein Zimmer im BKH Straubing wurde,
ohne mich, vom Personal geräumt und
meine Akten etc. Wochen später erst
nachgeschickt (mit Paketdienst).

3.c.

Am 16.6.2009 stellte ich fest, dass mein
Schrank im 4-Bettzimmer Nr. 031, auf
der Station FP4, im BKH Bayreuth,
aufgebrochen wurde und wichtige
Dokumente entwendet wurden.

Dass das Personal nichts unternehmen
wollte, stellte ich Strafanzeige bei
Herrn Schweizer, Direktor der

Seite 5

Weiter zu 3.c.

Seite 5

Polizeidirektion Bayreuth

Werner von Siemensstraße 9

95444 Bayreuth

über 23 Seiten

Da auch in diesem Fall vom Personal Einfluss auf den Ermittler Herr Haas, von der Polizei-Inspektion Bayreuth-Stadt, genommen wurde, gab ich meine Anzeige am 23.6.2009, zu Protokoll des Rechtspflegers des Amtsgerichtes Bayreuth
Wilhelmminenstraße 7
95444 Bayreuth
Herr R. [REDACTED], Rechtspfleger
(mein Datum der Anzeige: 16.6.2009)

- Herr Obergerstaatsanwalt Dr. Sch. [REDACTED]
Staatsanwaltschaft Bayreuth

Wittelsbacherherring 22 T. 0921- [REDACTED]

95444 Bayreuth

Ich nahm unter A. Z. 122 U 35 2706/09 die eingestellten Ermittlungen wieder auf. → Meine Beschwerde vom 14.7.2009 an Generalstaatsanwalt Clemens H. [REDACTED]

Ich bitte höflich auch diese Akte beizuziehen.

Seite 6

3. d. Seitdem wurde ich von Ärzten und Personal des BKH Bayreuth, Station FP6 und, jetzt auch FP4, noch 3x gezwungen, Akten herzu-geben und auszulagern.

3. e. Dies und andere Unterbringungs-stände, lassen eine ordentliche Arbeit nicht zu und behindern b.z.w. machen die Beibringung wichtiger Akten unmöglich.

4. Ich bitte auch höflich meinen, hiermit übergebenen Schriftsatz, mir für mich zu kopieren, da ich hier auch keine Kopien erhalten darf. -> BKH

5. Zu meiner Strafanzeige vom 9.12.2003, bezüglich Steuerhinterziehung u.s.w. gehört auch eine

"Ergänzung zur Anzeige vom 20.12.2003 wie sie meinem Schreiben z.B. an Herr Bundeskanzler Gerhard Schröder Herr Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber Herr Staatssekretär Dr. Frank Walter Steinmeier vom 20.12.2003, beiliegt.

Damit hatte ich auch Frau Staatsanwältin Frau Dr. F. [REDACTED] und andere, denen die Anzeige vorlag, versorgt.

Desweiteren gehören zu der Anzeige die "706 Seiten Duraplus ordner" mit den zu dem Schwarzgeldkomplex relevanten Akten.

6. Hinweisen möchte ich Sie auch auf meinen Schriftverkehr z. B. mit Herrn Dr. Günther Beckstein
Juraeminister, Ministerpräsident, Abgeordneter,
Rechtsanwalt.

Beispielsweise:

- Mein Schreiben vom 7.2.2005 "Strafanzeige" ^{HUB}
- " vom 14.7.2007 "Polizeiaufnahmen"
- " vom 12.10.2006 "Petition" "
- Antwort vom 8.3.2007 zu 14.7.2007
- Petition an Herr Alois Glück vom 30.4.07
- An Dr. Beckstein vom 16.7.2007
- An Dr. Beckstein vom 5.9.2007
- An Dr. Beckstein vom 11.9.2008 "Strafanzeige" ^{HUB}
- Antwort von Bay. Staatskanzlei vom 24.9.2008
Zeichen B 113-E08-4586-7
von Dr. Beckstein durch Dr. Till G. [REDACTED]
Oberreg.rat
- An Herr Dr. Till G. [REDACTED] vom 25.9.2008
im Auftrag von Dr. Beckstein
- An Dr. Beckstein vom 30.11.08
- Antwort von Dr. Beckstein Eing. 19.12.2008 ^{"Weih-}
nachtskarte
- An Dr. Beckstein, RA-Kanzlei vom 7.7.2009
- Antwort von "Rechtsanwalt" vom 10.7.2009

7. Zum Beispiel meine Schreiben an
Herr Joachim Herrmann, Innenminister:
- An Herr Herrmann vom 15. 11. 2007 "Strafanzeigen:
 - An " " vom 6. 9. 2008 "Anzeige v. " ?"
 - An " " vom 7. 7. 2009 " " u. s. w. ?"

8. Mein Schreiben vom 13. 2. 2009

An Herr Horst Seehofer
Ministerpräsident
der Freistaates Bayern

→ Schwarzgeldgeschäfte u. s. w. beschrieben
mit Verweisen auf bestehenden Schriftverkehr.

9. Mein Schreiben vom 24. 12. 2008

- An Frau Christine Haedlerthauer, Staatsministerin
- An Frau Melanie H. [REDACTED] vom 6. 12. 2007
Staatssekretärin, "Sozial"-ministerium
"Eilsache - Bitte um Hilfe zur Sicherung meiner
persönlichen Habe, damit ich kein Sozialfall
werden muß."

10. Mein Schreiben vom 14. 7. 2010

- An Frau Ilse Aigner Bundesministerin
für Verbraucherschutz u. Landwirtschaft
"Bitte um Gehör und Hilfe"

11. Mein Schreiben vom 18. 3. 2010

- An Herr Hartmut K. [REDACTED] MdB

12. Mein Schreiben vom 10. 7. 2008

- An Frau Angela Merkel, Bundeskanzlerin
"Bitte um Hilfe"

13. Mein Schreiben vom 30.8.2006
- An Frau Sabine-Heuthäuser-Schwarzenberger
MdB, Fraktion der FDP im Bay. Landtag
 - Schwarzgeldverschlebung der
Hypo Bank dann Hypo Vereinsbank
beschrieben u.s.w.
 - Antwort vom 27.9.2006
 - Antwort vom 28.9.2006
 - Mein Schreiben vom 4.10.2006
 - Schwarzgeldverschlebung Bundeswert?
 - Antwort vom 10.10.2006

14. Mein Schreiben vom 7.4. u. 21.4.2006
- An Herr Hans Christian Strügele MdB
"Petition"
 - Mein Schreiben vom 5.7.2006
 - Antwort vom 14.7.2006 "Nie erhalten"??
 - Gerichtsakten: ging über Postkontrolle Richter
Otto Brixner.??

15. Mein Schreiben vom 30.5.2006
- An Herr Rechtsanwalt Rolf Bossi
 - Antwort vom 30.5.2006 → Rechtsfreier Raum?
BLEH'S

B. Meine Schreiben an die Leiter
der Hypo Vereinsbank:

1. Herr Alessandro Profumo
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Hypo Vereinsbank
Am Tucherpark 16
80538 München vom 27.10.06

Weiter zu B:

Seite 10

B. 2. An Herr Dr. Wolfgang Sprißler
Vorstandssprecher der HV B
Am Tucherpark 16
80538 München vom 22.9.2006

- Antwort durch
Spezialbetreuung Immokunden
GCW 12 PH A.Z. 129270516
Arabellastr. 14
80371 München vom 9.10.2006

- An Herr Dr. Sprißler vom 16.7.07

B. 3. An Herr Theodor Weimer
Vorstandsvorsitzender HV B
Addr. wie ganz oben vom 1.1.2009
"Bitte um Unterstützung u. Hilfe"

C. ~~1.~~ Ich bitte Sie alle um politische
Hilfe und Regelung, auch zu:
2. Wieder an Wahlen teilnehmen
zu dürfen, trotz § 63/20 StGB.
3. Wenn ich schon bis zum Lebensende
eine angebliche Gefahr für die Allge-
meinheit darstellen soll und in Haft
bleiben soll, bitte ich um eine ordent-
liche "Sicherungsverwahrung" in einem
ordentlichen Gefängnis, trotz § 63/20.
So hätte ich bessere Lebensbedingungen und
der Steuerzahler spart ca. 50.000 Euro/Jahr!
Vielen Dank

